

Ausgeglichener Haushaltsplan in Nieste

Wasserversorgungsanlage des Dorfes soll im Frühjahr fertiggestellt werden

Nieste (ue). In einer öffentlichen Sitzung verabschiedete die Gemeindevertretung von Nieste Haushaltssatzung und Haushaltsplan für 1971. Der von Bürgermeister Karl-Heinz Siebert vorgelegte Etat wurde für den Haupt- und Finanzausschuß durch Gustav Brübach erläutert und fand einstimmige Annahme durch die Gemeindevertretung. Im ordentlichen Teil schließt der Haushalt mit 478 205 DM ausgeglichen ab. Gegenüber den Vorjahren bleiben die Steuerhebesätze unverändert. Der neue Etat liegt um fast 10 Prozent über dem vorjährigen Ansatz. Diese Erhöhung ist in erster Linie auf die drei großen Baumaßnahmen Wasserversorgung, Kanalisation und Ausbau der Landesstraße zurückzuführen.

Im neuen Haushalt wurden für die Unterhaltung der Sportanlagen wiederum 7000 DM eingeplant. Die Zuschüsse an Vereine und Verbände wurden wieder gegeben. Der Straßenbau wurde mit rund 45 000 DM veranschlagt, wovon 30 000 DM als Zuführung an den außerordentlichen Haushalt geplant sind. Für Erholungsaufenthalte von Rentnern und Schulkindern (Sylt, Sensenstein, Schönau) werden 5000 DM aufgewendet. Beträge wurden auch für Ortsverschönerung, Unterhaltung der Gemeindebücherei, Straßenbeleuchtung, Müllabfuhr und Feuerwehr eingesetzt. Durch die an die Gemeinde Uschlag (Kreis Hann. Münden) abzuführenden Kosten für die Unterhaltung der gemeinsamen Kläranlage wurden für Kanalisation 20 000 DM berücksichtigt. Bei der Wasserversorgung wurde von den veranschlagten 111 000 DM ein Betrag von 75 000 DM als Anteilsbeitrag für den außerordentlichen Haushalt veranschlagt. Auch für die Fremdenverkehrswerbung steht wiederum ein Betrag zur Verfügung.

Der außerordentliche Teil schließt mit 275 000 DM ebenfalls ausgeglichen ab. Diese enorme Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist nach den Worten des Bürgermeisters vor allem mit Rücksicht auf die in diesem Frühjahr zu erwartende Fertigstellung der Trinkwasserversorgungsanlage vorgenommen worden. Da die Kanalisation fertiggestellt ist, mußte man feststellen, daß sich die Kosten infolge der langen Bauzeit erheblich erhöht haben. Bürgermeister Siebert erklärte, daß die restliche Finanzierung dieser

Maßnahme nur durch die Aufnahme eines neuen Darlehns gesichert werden könne. Dem Vorschlag des Bürgermeisters, ein Darlehn von 50 000 DM aufzunehmen, stimmten die Gemeindevertreter einstimmig zu.

Zum Baufortschritt bei der Wasserversorgung erklärte der Bürgermeister, daß mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage im Frühjahr 1971 gerechnet werde. Die Finanzierung dieser Maßnahme sei in ihrem gesamten Umfang gesichert.

Gustav Brübach berichtete, daß der Haupt- und Finanzausschuß festgestellt habe, daß die Verschuldung der Gemeinde Nieste wesentlich niedriger als in anderen Gemeinden sei. Auf jeden Gemeindebürger entfällt danach ein Betrag von rund 400 DM. Bürgermeister Siebert gab einen Überblick über das Vermögen der Gemeinde, das

trotz Abgabe der Schule an den Kreis vermehrt worden sei.

Abschließend unterrichtete der 1. Beigeordnete Gottfried Kilian Gemeindevorstand und Vertretung über die Absicht des Kreises Münden, eine Begradigung des Niestebächettes durchzuführen, wie dies auch schon vor einigen Jahren zwischen der Gemeinde Uschlag und deren Ortsteil Dahlheim geschehen sei. Die Nieste fließt ab Ortsgrenze Nieste bis zur Gemarkung Heiligenrode durch niedersächsisches Gebiet. Kilian erklärte, daß er bereits gegen dieses Vorhaben Beschwerde beim Regierungspräsidenten in Kassel und bei der Naturschutzbehörde eingelegt habe. Durch eine solche Maßnahme verschwindet nach Ansicht Kilians nicht nur das idyllische Landschaftsbild im Niestetal. Sie birgt vielmehr auch für die unteren Niestetalgemeinden Uschlag, Heiligenrode und Sandershausen erhöhte Gefahren bei Hochwasser.

Gebetstag war international

Amerikanerinnen nahmen am Gottesdienst in Rothwesten teil

Kassel (mb). Auch in diesem Jahr wurde in zahlreichen evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Kassel-Land wieder der Weltgebetsstag der Frauen begangen. In Rothwesten wurde durch die Teilnahme der Frauen der amerikanischen Gemeinde unterstrichen, daß dieser Tag der Frauen international in 145 Ländern der Erde begangen wird.

Neben den Amerikanerinnen, die zusammen mit Chaplain Donald Beal in die evangelische Kirche gekommen waren, hatten sich auch die Frauen aus der Nachbargemeinde Simmershausen hier eingefunden.

Zu Beginn der Gebetsandacht begrüßte Pfarrer Horst Kiehne besonders die ausländischen Gäste. Die Gebetsordnung wurde von Frauen aus Rothwesten und den Frauen der amerikanischen Gemeinde abwechselnd in deutscher und englischer Sprache gelesen. Die Choräle wurden gemeinsam in beiden Sprachen gesungen.

In einer kurzen Ansprache erklärte Chaplain Donald Beal, die Welt frage heute nach einem christlichen Glauben, der sich im Alltag leben lasse und dort auch gelebt werde. Die wichtigste Frage des christlichen Glaubens sei heu-

te: Was kannst du mit deinen Händen tun?

Im Anschluß an die Gebetsandacht hatten die Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Rothwesten die Frauen aus der Nachbargemeinde Simmershausen und die amerikanischen Gäste zu Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal eingeladen.

Am Montag in der VHS

Espenau (mb). „Entlang der Donau durch sieben Länder“ heißt das Thema eines Farblichtbildervortrages, den die VHS Mönchehof am Montag, 8. März, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus veranstaltet.

Baunatal-Altenbauna (nh). „Die neue Straßenverkehrsordnung“, Vortrag von Polizeihauptkommissar Günther Will, Theodor-Heuss-Schule, 19.30 Uhr.

Kaufungen (sg). Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsvereinigung Oberkaufungen beginnt heute, Montag, 8. März, um 19 Uhr, im Bürgerhaus einen Lehrgang „Sofortmaßnahmen am Unfallort“.

Kaufungen (sg). Die Frauen-Gymnastikgruppe des Zweigvereins Niederkaufungen im Hessischen-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein hält ihren Übungsabend heute um 20 Uhr in der Gastwirtschaft „Zum goldenen Löwen“ ab.

Redaktion: Dolf Winterberg